Netzanschlussvertrag (Niederspannung)

zwischen (Netzbetreiber)

Stadtwerke Bad Bergzabern GmbH

Netzbetreiber

Landauer Str. 23

Straße, Hausnummer

stw@stadtwerke-bza.de

E-Mail

und (Anschlussnehmer)

Frau

Herr

Firma

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

E-Mail

ggf. vertreten durch

2998 / Landau

Registernummer/ Registergericht

76887 Bad Bergzabern

PLZ, Ort

06343-9339-0

Telefon

ggf. Geburtsdatum / Registernummer/ Registergericht

PLZ, Ort

Telefon

Vollmacht liegt bei

Wird folgender Vertrag über Neuanschluss Änderung des bestehenden Netzanschlusses bestehender Netzanschluss wie nachstehend beschrieben ist, geschlossen:

1. Anschlussstelle/Entnahmestelle:

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Gemarkung

Fl:

Flurstück

2. Kundennummer: (vom Netzbetreiber einzutragen)

3. Grundstückeigentümer ist mit Anschlussnehmer

identisch

nicht identisch (schriftliche Zustimmung des Grundstückseigentümer als Anlage)

4. Art des Netzanschlusses: Drehstrom 400/230 V

Wechselstrom 230 V

5. Spannungsebene: Niederspannung

Mittelspannung/Umspannung

5.1 Art der Messung Standard

mit Lastgangmessung

bei Erstinbetriebnahme:

6. Vorzuhaltende elektrische Anschlussleistung am Übergabepunkt:

kW

(vom Anschlussnehmer einzutragen)

7. Ende des Netzanschlusses (Eigentümergegrenze/Übergabepunkt)

Hausanschlusssicherung

abweichend, bitte definieren:

8. Voraussichtlicher Zeitbedarf für die Herstellung des Anschlusses:

In der Regel 4 Wochen nach schriftlicher Beauftragung durch den Anschlussnehmer gemäß Anlage 4. Maßgeblich hierfür ist, dass alle Voraussetzungen, die für die Herstellung bzw. Ausführung des Hausanschlusses notwendig sind, Vorort gegeben sind. Die Entscheidung, ob der Hausanschluss ausgeführt werden kann, obliegt dem Netzbetreiber.

9. Optional: Benennung des zukünftigen Stromlieferanten¹⁾

¹⁾ „Für den Abschluss eines Liefervertrages ist der Kunde verantwortlich. Falls kein Lieferant benannt wird oder eine Belieferung aus anderen Gründen nicht zustande kommt, erfolgt die Belieferung von Haushaltskunden im Sinne der Definition in § 3 Nr. 22 EnWG zunächst durch den Grundversorger (§ 36 EnWG). Sofern an der Anschlussstelle Energie zu überwiegend gewerblichen Zwecken mit einem voraussichtlichen Verbrauch von mehr als 10.000 kWh entnommen werden soll, ist der Kunde verpflichtet, den Netzbetreiber mit einer Frist von 14 Tagen vor der erstmaligen Entnahme von Energie einen Lieferanten von Strom/Erdgas zu benennen. Benennt der Kunde bis zu diesem Zeitpunkt keinen Lieferanten oder kommt eine Belieferung aus anderen Gründen nicht zustande, entnimmt er dem Netzanschluss aber dennoch Energie, tritt ausnahmsweise gemäß § 38 Abs. 1 EnWG die Ersatzversorgung mit Energie durch den Grundversorger ein. Die Ersatzversorgung endet, wenn die Energielieferung auf der Grundlage eines Liefervertrages erfolgt, spätestens aber drei Monate nach ihrem Beginn.“

§ 1 Vertragsgegenstand

Dieser Vertrag regelt den Anschluss der elektrischen Anlage an das Niederspannungsnetz und dessen weiteren Betrieb nach Maßgabe der Niederspannungsanschlussverordnung vom 01.11.2006 (NAV, BGBl. I 2006, Seite 2477) und der ergänzenden Bedingungen und den Allgemeine und technische Regelungen für den Netzanschluss und die Anschlussnutzung (AtR) des Netzbetreibers. Dieser Vertrag gilt nicht für Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien und aus Grubengas.

§ 2 Zusätzliche Verträge

Die Netznutzung sowie die Belieferung mit elektrischer Energie bedürfen separater vertraglicher Regelungen. Bei der Bereitstellung oder der Entnahme elektrischer Energie über den Netzanschluss ohne Energieliefervertrag (z.B. beim Leerstand eines Mietobjektes) erfolgt die Versorgung mit elektrischer Energie zu den Bedingungen des Grundversorgers. Zahlungspflichtiger gegenüber dem Grundversorger ist der Grundstückseigentümer (bei Erbbaurechten der Erbbaurechtsnehmer).

§ 3 Netzanschlusskosten; Baukostenzuschuss; Sonderleistungen; Vertretung

Das Entgelt für die Herstellung/Änderung des o. g. Anschlusses

a) gemäß Ergänzenden Bedingungen ist vom Anschlussnehmer nach Fertigstellung, jedoch vor Inbetriebsetzung des Netzanschlusses an den Netzbetreiber zu entrichten.

b) wurde bereits gezahlt.

Der für o. g. Anschluss vom Anschlussnehmer an den Netzbetreiber zu entrichtende Baukostenzuschuss

a) entfällt (vorzuhaltende Leistung von weniger als 30 kW).

b) beträgt wegen des 30 kW übersteigenden Teil der vorzuhaltenden Leistung und ist vom Anschlussnehmer an den Netzbetreiber vor Inbetriebsetzung zu entrichten.

c) wurde bereits gezahlt.

Vom Anschlussnehmer verlangte Sonderleistungen (z.B. Errichtung oder Inbetriebsetzung der elektrischen Anlage) sind gesondert zu vergüten.

Handelt der Anschlussnutzer oder ein Dritter für den Anschlussnehmer, so hat er dem Netzbetreiber seine Bevollmächtigung bei Vertragsschluss nachzuweisen.

§ 4 Vertragsdauer; Mitteilung über Eigentumswechsel; Haftung

Dieser Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Er kann von beiden Vertragsparteien mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende gekündigt werden. Eine Kündigung durch den Netzbetreiber ist nur möglich, soweit ihm die Aufrechterhaltung des Netzanschlussverhältnisses wirtschaftlich nicht zumutbar ist. Wird der Vertrag gekündigt und nicht übergangslos mit einem neuen Anschlussnehmer ein neuer Anschlussvertrag abgeschlossen, trägt der Anschlussnehmer die Kosten für die Trennung des Netzanschlusses vom Netz.

Das Recht des Netzbetreibers zur fristlosen Kündigung gemäß § 27 NAV bleibt unberührt.

Die Kündigung bedarf der Textform.

Der Anschlussnehmer ist verpflichtet, dem Netzbetreiber jede Änderung der Eigentumsverhältnisse an der elektrischen Anlage und/oder am angeschlossenen Objekt in Textform unverzüglich mitzuteilen.
Der Netzbetreiber haftet gegenüber dem Anschlussnehmer entsprechend § 18 NAV aus Vertrag oder aus unerlaubter Handlung für Schäden, die der Anschlussnehmer durch eine Unterbrechung des Netzanschlusses oder durch Unregelmäßigkeiten beim Betrieb des Netzanschlusses sowie des Netzes erleidet.

§ 5 Allgemeine und ergänzende Bedingungen

Die Regelungen dieses Vertrages beruhen auf den derzeitigen rechtlichen und energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere der beigefügten Verordnung über Allgemeine Bedingungen für den Netzanschluss und dessen Nutzung für die Elektrizitätsversorgung in Niederspannung (Niederspannungsanschlussverordnung – NAV) sowie der Ergänzenden Bedingungen und Allgemeine und technische Regelungen für den Netzanschluss und die Anschlussnutzung (AtR) des Netzbetreibers, die im Internet unter www.internet.de veröffentlicht sind.

Ort, Datum ,
Anschlussnehmer

Ort, Datum ,
Netzbetreiber

.....
(Unterschrift)

.....
(Unterschrift)

Anlagen:

- Anlage 1: Verordnung über Allgemeine Bedingungen für den Netzanschluss und dessen Nutzung für die Elektrizitätsversorgung in Niederspannung vom 01.11.2006 (Niederspannungsanschlussverordnung – NAV)
- Anlage 2: Zustimmungserklärung des Grundstückseigentümers (falls nicht identisch mit dem Anschlussnehmer)
- Anlage 3: Ergänzende Bedingungen
- Anlage 4: Allgemeine und technische Regelungen für den Netzanschluss und die Anschlussnutzung (AtR)